

Zu Tagesordnungspunkt

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Gartenverein „Tiefe Niese“ e. V.
Jens Schröder
Buchenweg 3
38159 Vechelde
Tel.: 0163-6628518

Braunschweig, _____

Bank

Konto

B L Z

Kontoinhaber – falls nicht zugleich
Antragsteller (Name und Anschrift):

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle West
Kleine Grubestraße 3
38122 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
- Bezirksgeschäftsstelle West -
Eing.: 26. APR. 2016
Gesch.-Z. 70.34 Nu
..... Anlagen

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

300,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Ausstattung kchwischer Bürohilfsmittel
z.B. Laptop, Drucker, Speichermedien, zur
Erleichterung der Dateiarchivierung,
Protokollierung, Rechnungserstellung und
auffallenden Schriftverkehr

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung 550,- EUR

2. Finanzierung
2.1 Eigenmittel: 250,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) / EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungsgelder, Mittel
anderer städtischer Dienststellen) / EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 300,- EUR

Summe Finanzierung: 550,- EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll nach Bevollmächtigung

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 01.08.16

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht be-
gonnen worden ist.



Gartenverein
Tiefe Wiese e. V.
Braunschweig Timmerlah
(Rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Becker Thomas 10.34

Von: Bernd Aumann <berndaumann@gmx.net>
Gesendet: Montag, 22. August 2016 19:40
An: Becker Thomas 10.34
Betreff: Austausch des Zuschussantrages vom 3.8.16 gg. den beigefügten
Anlagen: Zuschussantrag ersetzt Antrag v. 3.8.16.pdf

Sehr geehrter Herr Becker,

nach mehreren Gesprächen mit Stadtbezirksratmitgliedern
bitte ich um Austausch des Zuschussantrages vom 3.8.16 gegen den beigefügten.

An der beantragten Summe ändert sich nichts, aber die Formulierungen des Antrages wurden korrigiert.

D.h. der Antrag bleibt grundsätzlich gleich.

Danke für kurzfristige Umsetzung der Änderung.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Aumann

Zu Tagesordnungspunkt ...5....

Antragsteller: (Name und Anschrift)
Stadtteilheimatpfleger
Bernd Aumann
Hopfenanger 4A
38120 Braunschweig
Tel.: _____

Braunschweig, 22.8.16

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle West
Kleine Grubestr. 3
38122 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von:

750,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Anschaffung technischer Verwaltungsgeräte wie Notebook, Backupfestplatte zur Umsetzung der heimatpflegerischen Aufgaben:

- Online- und Archivrecherche,
- Digitale Datenverarbeitung und -sicherung,
- Erstellen von Informationen und Artikel für Dritte und das BS-Netz, präzise für www.timmerlah.de,
- Gestalten von Internetauftritten
- Digitale Bearbeitung von Karten, Bildern und Videos,
- Vorträge und Zeitzeugenbefragungen vorbereiten und durchführen
- usw.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung 1150,- EUR

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel: 400,- EUR

2.2 Sonstige Mittel: (z. B. Spenden, Eintrittsgelder) _____ EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
andere städtischen Dienststellen)

_____ EUR

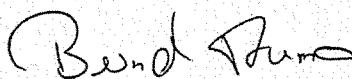
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 750,- EUR

Summe Finanzierung: 1150,- EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll:
Beginn: sofort, Dauer: Nutzungsdauer
3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: unverzüglich

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht
begonnen worden ist.



(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 10.08.2016

EV.-LUTH.PFARRAMT
GEITELDE
GETELDESTR.39
38122 BRAUNSCHWEIG
05300-372

Tel.: _____

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle West
Kleine Grubestraße 3
38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
- Bezirksgeschäftsstelle West -

Eing.: 12. AUG. 2016

Gesch.-Z. 10.34 M

Anlagen

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

350,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Der Posaunenchor Geitelde besteht seit 5 Jahren und benötigt weiterhin viele Noten.

Es soll angeschafft werden:

Hanns-Ulrich Nonnemann, Bläserklänge, pro Exemplar zu 24,95 € für die 20 Mitglieder des Posaunenchores sollen je ein Exemplar angeschafft werden.

Das Buch enthält eine gute Mischung aus kirchlichen und weltlichen Stücken. Die Anschaffung stärkt die Möglichkeit auf weltlichen Veranstaltungen im Bezirk auftreten zu können.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung

499

EUR

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

150

EUR

2.2 Sonstige Mittel:

(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

—

EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten

(z. B. Landesmittel, Stiftungsgelder, Mittel anderer städtischer Dienststellen)

—

EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

349

EUR

Summe Finanzierung:

499

EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll

ab Bewilligung

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden:

Ende 2016

} *

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

EV.-LUTH.PFARRAMT
GEITELDE
GEITELDESTR.39
38122 BRAUNSCHWEIG

→ 05300-372

(Rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel des Antragstellers)

Helen Werner

* lt. Nachprache mit
Herrn Werner

Neck
Becker

12. AUG. 2016

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Antragsteller: (Name und Anschrift)

FRAUENCHOR TIMMERLAH

Gisela Winkler, 1. Vorsitzende

Kiefernweg 17

38120 Braunschweig

Tel.: 0531-842879

Braunschweig, 15.08.2016

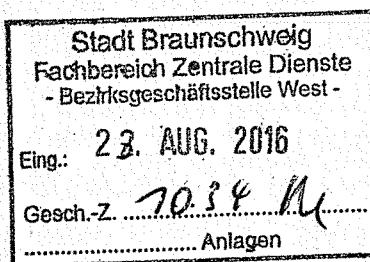
Bank

Ma

IBA

BIC

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle West
Kleine Grubestr. 3
38122 Braunschweig



Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage/Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

200,00 EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Notenpflege und Notenkauf; 9

Weihnachtskonzert zum 2. Advent am 04.12.2016 in der Zwiebelturmkirche;
OrganistIn und Gast-Orchester bzw. Gast-Chor.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wären oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung _____ 450,00 EUR

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel: geschätzt ca. 150,00 EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) geschätzt ca. 100,00 EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
andere städtischen Dienststellen) keine

_____ 0,00 EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 200,00 EUR

Summe Finanzierung: 450,00 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projektes

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll:
Weihnachtskonzert am 04.12.2016 Zwiebelturmkirche

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: November 2016

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

Gisela Winkler, 1. Vorsitzende
FRAUENCHOR TIMMERLAH



¹Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Grundschule Timmerlah
Schule

Stelle 40.12

Stadt Braunschweig Fachbereich Zentrale Dienste - Bezirksgeschäftsstelle West -
Eing.: 18. AUG. 2016
Gesch.-Z. 10.34 N.
Anlagen

Vorschlag über die Verwendung der Haushaltmittel des Stadtbezirksrates

Hiermit beantrage ich für meine Schule die folgenden Einrichtungsgegenstände:

Einrichtungsgegenstand	Kosten
Rednerpult „Premium“	179,99€
2 Whiteboards 90x60	142,92€
	€
	€

Der Gesamtumfang der Maßnahme beläuft sich auf 329,91 €,
einschließlich MwSt, Lieferkosten etc.

Entsprechende Angebote bzw. Katalogseiten, aus denen die Kosten ersichtlich sind, sind beigelegt. Eventuelle Mehrkosten werden aus dem Schuletat bestritten.

Begründung zur schulischen Notwendigkeit (ggf. auch zur Finanzierung):

- Das Rednerpult wird für Schulveranstaltungen genutzt.
- Die Whiteboards werden als Infotafeln genutzt.

Unterschrift Schulleitung

Becker Thomas 10.34

Von: Ludwig Mario 40.8170
Gesendet: Donnerstag, 18. August 2016 08:58
An: Becker Thomas 10.34
Betreff: Verwendung Haushaltsmittel GS Timmerlah
Anlagen: 2016-3_Anlage2 (3).docx

Sehr geehrter Herr Becker,
wie besprochen unsere Vorschläge zur Verwendung der Haushaltsmittel.

Gruß,
Mario Ludwig